

Neue Wege im Gotteshaus

Jugendkirche der Corvinus-Gemeinde gestaltet Gottesdienste für 13- bis 27-Jährige

Das Thema

Stephanie und Jan von Lingen haben als neue Superintendenten die Aktivitäten in den Gemeinden des Kirchenkreises Leine-Solling in zehn Thesen zusammengefasst. In lockerer Reihenfolge stellen wir die Menschen und Projekte vor, die sich dahinter verbergen. Heute geht es um die These „Kirche kennt viele Formen“.

VON NIKO MÖNKEMEYER

NORTHEIM. Neue Ideen für die Vermittlung des christlichen Glaubens stehen bei der Jugendkirche der Northeimer Corvinus-Gemeinde im Mittelpunkt. Neben der Konfirmanden- und Freizeitarbeit sowie dem Angebot von Schulungen für die Jugendleiterkarte steht dort die Gestaltung von Jugendgottesdiensten im Mittelpunkt.

HNA-SERIE

Zehn Thesen zum Kirchenkreis (5)

Einmal im Monat bereitet ein Team von rund 25 ehrenamtlich engagierten Jugendlichen zusammen mit dem Kirchenkreis-Jugendwart Jan Mönlich sowie Tamina Barabasch und Henrik Metje, die derzeit ihr Freiwilliges Soziales Jahr in der Jugendkirche absolvieren, einen speziellen Gottesdienst für Gleichaltrige vor. „Dabei kann es schon mal vorkommen, dass wir die Kirche komplett ausräumen und eine Theaterbühne oder sogar ein Zirkuszelt aufbauen“, sagt Mönlich und schmunzelt.

Die Themen für die Jugendgottesdienste werden von den Jugendlichen selbst ausgesucht



Zu dritt auf der Kanzel der Corvinus-Kirche: Kirchenkreis-Jugendwart Jan Mönlich (rechts) mit Tamina Barabasch und Henrik Metje, die sich schon seit mehreren Jahren in der Jugendkirche der Northeimer Corvinus-Gemeinde engagieren und beide derzeit ein Freiwilliges Soziales Jahr dort absolvieren.

Foto: Mönkemeyer

und in einer dreiwöchigen Vorbereitungsphase entsprechend aufbereitet. „Dabei gehen wir allerdings anders vor, als das in der Erwachsenenkirche der Fall ist“, erklärt Mönlich. „Dort wird eine Bibelstelle vorgegeben, und die Aufgabe der Pastorinnen und Pastoren ist es, mit der Predigt Anknüpfungspunkte im gegenwärtigen Alltag der Gottesdienstbesucher zu suchen.“

In der Jugendkirche funktioniert es genau umgekehrt: „Hier steht zunächst ein Thema im Mittelpunkt, und dann suchen wir in der Bibel gemeinsam nach Stellen, die dazu passen könnten.“

Die Art und Weise, wie dann das Thema von den Jugendlichen mit Musik, darstellendem Spiel und Lesungen aufbereitet wird, trifft ganz offensichtlich den Geschmack der 13- bis 27-Jährigen aus dem gesamten Kirchenkreis, denn die Jugendgottesdienste sind zur Freude der Beteiligten stets gut besucht.

Unterstützung der Gemeinde

„Über die Unterstützung durch die Corvinus-Gemeinde sind wir sehr froh“, betont Mönlich. Als der Kirchenkreis 2008 die Entscheidung getroffen habe, dort eine Jugendkirche einzurichten, sei das Vor-

haben sofort unterstützt worden. Die Bereitschaft, die alten Kirchenbänke durch eine flexibel einsetzbare Bestuhlung zu ersetzen, zeige dies deutlich.

Mittlerweile gibt es in der Corvinus-Kirche eine komplett neue Elektrik, eine neue Tonanlage und eine aufwändige Beleuchtungstechnik, um den Anforderungen für die Präsentation moderner Gottesdienstformen gerecht werden zu können.

Für die musikalische Gestaltung der Gottesdienste ist Matthias Vespermann zuständig, der das Projekt „Gospel an Apostel“ mit entwickelt hat und leitet.